

PodC JLL Episode 145

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 145: <Der Sabbat wird gebrochen – Teil 3>

In der letzten Episode habe ich die Frage gestellt, wann der Alte Bund und damit das mosaische Gesetz zu einem Ende gekommen ist. Und wir haben gesehen, dass Gesetz und Propheten bis auf Johannes den Täufer gehen. Von da an beginnt etwas komplett Neues. Und dasselbe haben wir ja auch schon bei der Frage nach dem Fasten gesehen. Die Jünger und ihr Tun stehen für den *neuen Wein*. Und deshalb lasst uns bitte nicht denken, dass der Neue Bund erst mit dem Kreuz beginnt. Kreuz, Auferstehung, Himmelfahrt, das sind definitiv Dreh- und Angelpunkte des Neuen Bundes, aber so wie der Alte Bund damit beginnt, dass Gott seine Gebote präsentiert, dann ein Opfer gebracht wird und schlussendlich das Volk mit der Nachfolge beginnt, so finden wir eine ähnliche Reihenfolge auch für den Neuen Bund. Wenn Jesus predigt *Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!* (Matthäus 4,17), dann wird diese abstrakte Aufforderung in seinen Predigten – am bekanntesten vielleicht die Bergpredigt¹ - konkretisiert. Wie im Alten Bund kommen – wenn man das so sagen will – erst die Gebote, dann kommt das Kreuz, also das Opfer, und dann kommt die Nachfolge.

Aber wenn der Alte Bund in dem Moment erledigt ist, wo der König anfängt, seine Ansprüche an Untertanen zu formulieren und in sein Reich einzuladen, und wenn im Zuge dieses Neuanfangs der Sabbat auf der Strecke bleibt; und so müssen wir das formulieren. In keiner neutestamentlichen Sündenliste findet sich das Brechen des Sabbats! Im Gegenteil. Paulus verurteilt die Galater dafür, dass sie wieder zu den mosaischen Feiertagen zurückkehren (Galater 4,10). Also wenn im Neuen Bund der Sabbat so gar keine Rolle mehr zu spielen scheint, warum gab es ihn dann?

Und die Antwort ist die: Es gab den Sabbat, um das Volk auf den Messias vorzubereiten. Der Sabbat mit seiner wöchentlichen Ruhe wies auf den hin, der endgültig zur Ruhe bringt. In den nicht-moralischen Geboten des Alten

¹ Persönlich denke ich, dass Matthäus die Bergpredigt aus verschiedenen Predigten des Herrn Jesus zusammenstellt, die sich alle um Aspekte der praktischen Christusbefolgung drehen.

Bundes stecken Hinweise auf den Messias. Es sind illustrative Gebote, Gebote, die in der Bibel stehen, weil sie die Juden auf das Kommen des Messias vorbereiten sollen. Ein solches Gebot ist das Sabbatgebot. Es ist nicht moralischer Natur, sondern es weist auf Jesus hin.

Kolosser 2,16.17: So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, 17 die ein Schatten der künftigen Dinge sind, der Körper (selbst) aber ist des Christus.

Lasst uns diese zwei Verse gut verstehen! Paulus will, dass die Christen in Kolossä sich nicht von anderen dafür verurteilen lassen, wie sie mit Speisegeboten und Feiertagen umgehen. Wenn es um *Feste, Neumondopfer* oder eben um den *Sabbat* geht, dann reden wir über zweitrangige Themen, die jeder so handhaben kann, wie er will.

Römer 14,5: Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag (gleich). Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt!

Und Paulus spricht hier über den Umgang mit solchen, die schwach im Glauben sind. Schwach im Glauben sind Christen, die aufgrund ihrer Biografie und Prägung keine Freiheit bei Speise- und Festtagsvorschriften besitzen, obwohl diese aufgehoben wurden. Und im Blick auf den Umgang mit solchen Geschwistern, deren Gewissen zu eng ist – es schlägt an, obwohl keine Sünde vorliegt – im Blick auf solche Geschwister schreibt Paulus dann in Römer 14, dass bitte jeder im Blick auf Feiertage es so macht, wie es seiner Überzeugung entspricht. *Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt!* Feiertage sind ein sogenanntes Mittelding. Jeder kann tun, was er für richtig hält. Warum? Weil die Feiertage des Alten Bundes ihre Aufgabe erfüllt haben. Noch einmal Kolosser 2.

Kolosser 2,16.17: So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, 17 die ein Schatten der künftigen Dinge sind, der Körper (selbst) aber ist des Christus.

Ich bleibe jetzt nur beim Sabbat. Der Sabbat ist ein *Schatten*, der *Körper*, der den Schatten wirft, das ist der Christus. Stellt es euch bitte kurz vor. Da steht Jesus in der Sonne und wirft einen langen Schatten. Der Schatten gehört zu dem Körper, nicht der Körper zum Schatten. Der Schatten sieht so aus, wie es der Körper vorgibt. Der Schatten ist nicht der Körper, aber wenn ich den Schatten einer Person sehe, dann bekomme ich eine Vorstellung von dem Körper der Person. Der Schatten verrät mir, ob sie groß ist oder klein, dick oder dünn... Und genau diese Funktion haben die nicht-moralischen Gesetze des Alten Bundes. Sie sind der Schatten des Messias.

Kolosser 2,17 die ein Schatten der künftigen Dinge sind, der Körper (selbst) aber ist des Christus.

Die nicht-moralischen oder kultischen Gesetze des Alten Bundes verweisen

auf die *künftigen Dinge*. Sie sind illustrativ-prophetischer Natur. Und wie jede Prophetie streben sie nach Erfüllung. Wir werden uns das noch einmal und etwas genauer anschauen, wenn wir in Matthäus 5,18 angekommen sind, wo Jesus davon spricht, dass er gekommen ist, das Gesetz und die Propheten zu erfüllen. Für heute darf es reichen, dass wir die Verbindung aus dem Sabbatgebot und dem Messias verstehen.

Am Sabbat sollen die Israeliten zwei Dinge zu tun. Erstens Ausruhen (2Mose 20,8-10) und zweitens sollen sie daran denken, dass Gott sie aus der Sklaverei gerettet hat (5Mose 5,15). Ein Tag in der Woche dreht sich also um Ruhe und Rettung. Und damit wird der Sabbat zu einem Schatten der künftigen Dinge. Die *künftigen Dinge*, das sind alle die Dinge, die kommen, wenn der Christus kommt. Und was definitiv mit dem Christus kommt, das ist eine Erfüllung der Sabbat-Verheißung. Wo im Kleinen jede Woche ein Tag des Ausruhens gefeiert wurde, bietet der Christus meiner Seele die Ruhe an, nach der sie sich sehnt. Und wo im Kleinen einer Rettung aus der Sklaverei gedacht wurde, bietet der Christus mir eine Rettung von meinen Sünden an. Versteht ihr den Zusammenhang. Hier der Schatten, dort die Erfüllung. Hier ein Tag in der Woche, dort das ewige Zur-Ruhe-Kommen. Hier eine Rettung aus schlimmen Lebensumständen, dort die Rettung aus ewiger Verlorenheit.

Und jetzt lasst uns den Sack zubinden. **Erstens**: Das mosaische Gesetz hat ein Ablaufdatum. Es endet mit dem Erscheinen des Messias. **Zweitens**. Die nicht-moralischen, illustrativen Gebote finden im Erscheinen des Messias ihre Erfüllung. Sie weisen auf ihn hin und verlieren ihre Bedeutung, in dem Moment, wo er erscheint. So wie die Wegweiser nach Berlin ihre Existenzberechtigung verlieren, wenn man über die Stadtgrenze fährt und angekommen ist. Und damit wird **drittens** klar, warum der Herr Jesus so entspannt mit dem Sabbat umgeht. Der Sabbat als Gebot hatte sich in ihm erfüllt. Der Christus ist als Person der Inbegriff von *Sabbat*. Quasi Sabbat in Perfektion auf zwei Beinen. Alles was er tut ist Sabbat-Erfüllung. Dem Christus begegnen bedeutete, dem Konzept Sabbat in Vollendung zu begegnen, also Ruhe und Rettung zu finden.

Aber beantworten wir unsere ursprüngliche Frage: Hat der Herr Jesus den Sabbat gebrochen? Ja, aus dem Blickwinkel der Juden hatte er das! Aber ich sage nein, hat er nicht, weil man nicht brechen kann, was nicht mehr existiert. Und weil man nicht brechen kann, was in einem selbst zur Vollendung gekommen ist.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir die letzten drei Skripte noch einmal durchlesen und

überlegen, ob du die Zusammenhänge verstanden hast.

Das war es für heute.

Die Skripte zu allen Episoden finden sich auf Frogwords und in der App.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN